

# SCHULNEWS

**Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,  
liebe Leserinnen und Leser**

*Die Zeit rast und schon ist das erste Semester wieder um. Wir hoffen, Sie sind alle gut ins 2024 gestartet und wünschen Ihnen fürs neue Jahr alles Gute!*

*Wie Sie vielleicht bereits bemerkt haben, hat die VSG Region Sulgen online einen neuen Auftritt bekommen. Unsere neue Homepage ist seit einigen Wochen in Betrieb. Gerne dürfen Sie auf [www.vsgsulgen.ch](http://www.vsgsulgen.ch) vorbeischaauen, um noch mehr über unsere Schulen zu erfahren.*

*Freundliche Grüsse*

*Die Schulleitungen der Primarschulen VSG Region Sulgen  
Jacqueline Gasser, Anna Heuberger,  
Michael Hefti, Elisabeth Kressibucher*

## Erreichbarkeit Schulleitung

Auch im neuen Kalenderjahr sind wir Schulleitungen für Anliegen, Rückmeldungen oder Fragen für Sie da. Gerne dürfen Sie uns dazu via Escola oder telefonisch kontaktieren.

Alle Schulleitungen sind an den Standorten auch häufig vor Ort unterwegs oder im Büro anwesend:

- Kradolf: Anna Heuberger
- Schönenberg: Jacqueline Gasser
- Götighofen, Oberdorf: Michael Hefti
- Donzhausen, Auholz: Elisabeth Kressibucher

Wünschen Sie ein persönliches Treffen vor Ort, bitten wir Sie, vorgängig mit uns telefonisch oder via Escola einen Termin zu vereinbaren.

## Elternabend «Neue Autorität»

In der Weiterbildung unserer Lehrpersonen nimmt das Thema «Neue Autorität» nach Haim Omer einen bedeutenden Platz ein. Die Neue Autorität legt den Fokus auf Haltungen und Handlungen der erwachsenen Personen gegenüber Kindern und Jugendlichen. Damit soll ein zeitgemässer Autoritätsbegriff kreiert werden, der auf Transparenz und Beziehung basiert und sowohl in der Schule wie auch im Elternhaus Anwendung findet.

Gerne möchten wir auch Ihnen als Eltern und Erziehungsberechtigten die Möglichkeit geben, sich mit dem Ansatz der Neuen Autorität vertraut zu machen. Dazu laden wir Sie recht herzlich zu unserem Elternabend am

Donnerstag, 21. März 2024 ein. Der Elternabend findet um 19:30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Oberdorf in Sulgen statt.

## Absenzenreglement

Aufgrund der Einführung von Escola sowie basierend auf Erfahrungswerten wurde das Absenzenreglement für Schüler und Schülerinnen und das Dispensationsgesuch angepasst.

Neu beinhaltet das Absenzenreglement eine tabellarische Auflistung, welche Sie über die verschiedenen Fristen und die zuständige Person je nach beantragter Absenz informiert. Schauen Sie sich gerne das überarbeitete Reglement und das neue Dispensationsgesuch an. Sie finden beide Dokumente auf der neuen Homepage [www.vsgsulgen.ch](http://www.vsgsulgen.ch) unter dem Bereich «für Eltern» > «[Dokumente](#)».

## Schulweg

Der Schulweg und je nach Alter die Nutzung von Fahrzeugen sind für Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte sowie für uns als Schule ein wichtiges Thema. Viele Erinnerungen kommen auf, wenn wir selbst an unseren Schulweg denken. Ein prägendes Stück Lebensweg.

In den letzten Jahrzehnten hat sich aufgrund des wachsenden Verkehrs und der damit zunehmenden Gefährdung der Schulweg verändert. Die Anforderungen an die Konzentration auf der Strasse minimiert die freie, unbeschwerte Bewegungsfreude und die Wahrnehmungsfähigkeit.

Der Schulweg sollte mit vielen positiven Erlebnissen verbunden sein. Ohne Angst und Gefährdung in die Schule und nach Hause zu gelangen ist das Ziel. Dazu müssen und können viele etwas beitragen.

Ab dem Kindergarten Eintritt taktet der Stundenplan den Schulbeginn, den Schulschluss und die Pausen. Dem Kind bleibt der Schulweg als Freiraum für die abwechslungsreiche Persönlichkeitsentwicklung. Der tägliche Weg zur Schule fördert die Selbstständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein von Kindern und bietet regelmässige Bewegung an der frischen Luft. Ihr Kind schliesst Freundschaften, lernt Situationen richtig einzuschätzen und bekommt Vertrauen in die eigene Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit.

Die Schule stellt fest, dass leider immer mehr Kinder mit dem Auto gebracht werden. Heutzutage bedroht der immer dichtere motorisierte Verkehr die Schulwege. Zugleich bedenken Sie die Gefährdung für die anderen Kinder: Parkierte Autos versperren Zugänge und die freie Sicht und sind gerade bei der An- und Abfahrt Zusatzgefahren. Im Auto ist Ihr Kind nicht sicherer auf dem Schulweg, als wenn es zu Fuss geht. **Ein Verzicht auf das Elterntaxi ist zum Wohle der Kinder.**

Was können wir gemeinsam tun:

- Altersentsprechende Verkehrssicherheitsschulungen
- Altersgerechtes gemeinsames Üben mit den Kindern
- Wir haben alle eine Vorbildfunktion
- Zu Fuss für mehr Gesundheit
- Sicherheit steht an erster Stelle: Schutzkleidung (z.B. Leuchtweste)
- Individuelle Bedürfnisse und die Reife der Kinder berücksichtigen

Wichtige gesetzliche [Informationen für Eltern in Bezug auf den Schulweg, wie unsere Empfehlung für den Schulweg](#) und die entsprechenden Fahrzeuge haben wir für Sie zusammengestellt.

### **Beurteilung nach Lehrplan Volksschule Thurgau:**

Mit dem neuen Lehrplan Volksschule Thurgau wurden die Beurteilungsformen und das Zeugnis angepasst. Unsere Lehrpersonen wurden darin geschult, neben den summativen Beurteilungen (Prüfungen, Vorträge...) auch noch vermehrt die formative Beurteilung mit einzubeziehen. Die formative Beurteilung bewertet den Arbeitsverlauf, das Lernen, das Finden von Lösungen, ... und kann in Form eines schriftlichen oder mündlichen Feedbacks (einer Rückmeldung) abgegeben werden. Die Gesamtbeurteilung setzt sich aus den beiden Beurteilungsformen zusammen.

Damit hier nicht zu grosse Unterschiede in der Beurteilung entstehen, arbeiten wir in den nächsten Jahren an einer professionellen Entwicklung der Beurteilungsformen und einer Angleichung der Beurteilungspraxis innerhalb der Standorte und über die VSG hinweg.

Eine gemeinsame, schulspezifische Beurteilungspraxis stärkt unser fachliches Wissen im Team, schafft einen Orientierungsrahmen für unsere Schülerinnen und Schüler und erleichtert die Kommunikation mit den Eltern.

Wir streben eine Chancengerechtigkeit an. Dies gilt auch für die Beurteilung. Die Aussage «anstreben» beinhaltet, dass dies eine herausfordernde und stetige Aufgabe ist.

Die Schulleitungen der Primarschulen der VSG haben mit den Lehrpersonen aus den Steuergruppen wichtige Grundsätze erarbeitet. Diese gelten einheitlich an allen VSG Primarschulstandorten.

So treffen wir in den Schulhäusern zum Beispiel grundlegende Absprachen zur Beurteilung; erarbeiten Kriterienraster für Fachleistungen und das Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten (LAS); beurteilen die Schüler und Schülerinnen stärken- und entwicklungsorientiert und

geben ihnen Rückmeldungen, die konstruktiv, wertschätzend und ermutigend sind. Die allem zugrundeliegende Haltung wird weiter vertieft und praktisch umgesetzt.

In einem weiteren Schritt werden wir stufen- und standortübergreifende Absprachen treffen und so unsere Beurteilungskultur auf Ebene der VSG weiter festigen.

### **Evaluation Förderkonzept**

Seit August 2021 arbeiten wir in der VSG Region Sulgen mit dem neuen Förderkonzept: Kinder mit erhöhtem Förderbedarf werden seither an allen Standorten in den Regelklassen unterrichtet. In Sulgen wurden die Kleinklasse, die Einführungsklasse und der Kindergarten für Fremdsprachige aufgelöst. Die frei gewordenen Ressourcen wurden in die Förderung der Regelklassen investiert.

Nach knapp drei Jahren werden wir im Frühling 2024 die Arbeit mit dem Förderkonzept auswerten. Dabei werden die Lehrpersonen, Schulleitungen, Eltern und die Kinder ab der 3. Klasse befragt. Sie werden im Verlaufe des Jahres über die Ergebnisse informiert. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Mitarbeit an den Befragungen.

### **Präventionsarbeit der Schulsozialarbeit**







Kinder begegnen Tag für Tag vielseitigen Anforderungen. Damit sie diese gut meistern können, bieten wir von der Schule unterschiedliche präventive Angebote an. Dazu führt die Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und externen Fachstellen unterschiedliche Präventionsblöcke zu verschiedenen Themen durch, vom Kindergarten bis hin zur Sekundarschule.

Durch die Präventionsarbeit soll die Selbstwahrnehmung und das Wohlbefinden der Kinder gefördert und gestärkt werden, damit sie in eine möglichst positive und gesunde Entwicklung kommen können. Weiter sollen mögliche Risikofaktoren verringert werden und die Kinder sollen lernen, mit unterschiedlichen Alltagssituationen einen resilienten Umgang zu finden. Das bedeutet, dass sie lernen, herausfordernden Situationen gegenüberzutreten und diese zu bewältigen. So werden beispielsweise präventiv unterschiedliche Lektionen zum Thema Konfliktmanagement, Umgang mit Gefühlen, Sexualität oder zum Thema Medienkompetenz durchgeführt.

Diese vielseitigen Themen werden über acht Jahre Kindergarten und Primarschule hinweg aufbauend vertieft und sind mit der Präventionsarbeit der Sek abgestimmt. Dabei werden die Bedürfnisse und Erfahrungen der Schüler und Schülerinnen, wie auch aktuelle Trends berücksichtigt. Es ist uns ein Anliegen, dass Eltern und Bezugspersonen der Schüler und Schülerinnen über die Prävention informiert sind und wir sie gemeinsam zum Wohl der Kinder gestalten können.

Weiter steht unser Präventionsplan in Verbindung mit dem Lehrplan 21. Die unterschiedlichen Angebote werden spezifisch anhand der personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen des Lehrplan 21 ausgearbeitet und geplant. Der Präventionsplan der

Primarschulen VSG Region Sulgen verfolgt das Ziel, den Schülern und Schülerinnen ein gesundes Umfeld zu bieten und sie in unten aufgeführten sechs Kompetenzen zu begleiten, zu fördern und zu stärken:

	Zyklus 1	Zyklus 2
Personale Kompetenzen	 Selbstvertrauen durch Erfolgslebnisse entwickeln	 Sich und sein Umfeld ganzheitlich wahrnehmen
Soziale Kompetenzen	 Klassengemeinschaft gesundheitsfördernd und nachhaltig mitgestalten	 Konflikte respektvoll und konstruktiv lösen
Methodische Kompetenzen	 Über sein Wohlbefinden sprechen	 Themen zu Gesundheit und Nachhaltigkeit selbstständig bearbeiten

Weitere Informationen zur Schulsozialarbeit finden Sie auf unserer Homepage unter dem Bereich "Für Eltern" > "[Rund um die Schule](#)".

### Unterschiedliche Funktionen in der Schule

An unserer Schule sind viele Personen in unterschiedlichen Funktionen tätig. Nebst den Lehrpersonen sind dies beispielsweise die Schulsozialarbeiter/innen, Unterrichtsassistenten/innen, Schulische Heilpädagogen/innen, Logopäden/innen, Hauswarte, Psychomotorik-Therapeuten/innen und vieles mehr. Einige Funktionen betreffen eher den Schulalltag Ihrer Kinder, andere Funktionen bedeuten Kontaktmöglichkeiten für Sie als Eltern. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen in jeder Schulnews eine dieser Funktionen ein bisschen näherbringen. Dieses Mal möchten wir Ihnen gerne die Psychomotorik-Therapie etwas genauer vorstellen:

Die Psychomotorik-Therapie (PMT) unterstützt Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten im Bereich der Bewegung, Wahrnehmung und im sozialen und emotionalen Bereich. In der PMT wird das Kind in der Selbstständigkeit und Eigenaktivität gefördert. Es geht dabei auch um eine Stärkung des Selbstvertrauens und des Selbstwertgefühls. Zusätzlich werden die Bewegungskompetenzen des Kindes erweitert und es wird dabei unterstützt, sich selbst und seinen Körper besser wahrzunehmen.

Unsere Psychomotorik-Therapeutin ist Frau Sonogo. Am Standort Oberdorf in Sulgen hat die VSG einen eigens für die PMT eingerichteten Raum zur Verfügung, den Frau Sonogo mit den Kindern für die Therapie nutzen kann. Für weitere Informationen besuchen Sie gerne unsere Homepage oder fragen Sie direkt bei den Schulleitenden nach.

### Termine

Hier finden Sie einen Überblick über die Termine bis zu den Sommerferien im Juli 2024. Wir bitten Sie um Verständnis, falls es noch Terminanpassungen geben sollte.

#### VSG Region Sulgen

27. Jan-4. Feb: Sportferien  
 12. Feb: Elternabend Eintritt Kiga – Schönenb./Kradolf  
 19. Feb: Elternabend Eintritt Kiga – Sulgen  
 27. Feb: Infoveranstaltung ElternMitWirkung  
 28. Feb: Besuchsmorgen 6. Klässler an Sek  
 21. März: Elternabend Neue Autorität  
 29. März-14. April: Frühlingsferien  
 1. Mai: Tag der Arbeit – schulfrei  
 9.-20. Mai: Pfingstferien  
 17. Juni: Schnuppernachmittag  
 6. Juli-11. August: Sommerferien

#### Standort Oberdorf

6. Mai: Sporttag Kindergarten (Verschiebe: 27. Mai)  
 28. Mai: Sporttag 1.-6. Kl. (Verschiebe: 4./11. Juni)  
 Besuchstage jeweils am 1. des Monats

#### Standort Auholz

13. Februar: Spiele morgen  
 12. März: Megapause  
 25.-28. März: Projekttag  
 6. Mai: Sporttag Kindergarten (Verschiebe: 27. Mai)  
 24. Mai: Megapause  
 28. Mai: Sporttag 1.-6. Kl. (Verschiebe: 4./11. Juni)  
 Besuchstage jeweils am 1. des Monats

#### Standorte Schönenberg und Kradolf

13./14. März: Besuchstage  
 2. Mai: Sportmorgen Z1 (KIGA-2. Kl.) (Verschiebedatum 23. Mai oder 30. Mai)  
 22. Mai: Sportmorgen Z2 (3.-6. Kl.) (Verschiebedatum 29. Mai)  
 24.-28. Juni: Projektwoche "StreetRacket"  
 27. Juni: Schulschlussfeier 16.00-18.30 Uhr  
 2. Juli: Verabschiedung aller 6. Klässler

#### Standort Donzhausen

12. Feb: Fasnacht  
 28. Mai: Sporttag (Verschiebe: 4./11. Juni)  
 2.-8. Mai: Projekttag  
 20. Juni: Schulfest  
 Besuchstage jeweils am 15. des Monats

#### Standort Götighofen

2. Juli: Schulfest  
 Besuchstage jeweils am 1. und 14. des Monats

**Nächste Schulnews:** August 2024